



Votum der Mitarbeitenden in Verwaltung und Technik der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

Liebe Synodale,

wir wenden uns als Verwaltungs-Mitarbeitende der Kirchlichen Hochschule Wuppertal mit Der Bitte an Sie, in der Sondersynode eine zukunftsweisende Entscheidung für die KiHo zu fällen. Diese Entscheidung eröffnet Möglichkeiten, dass sowohl die Verwaltung als auch die Studierenden und Lehrenden weiterhin auf dem Heiligen Berg wirken können.

Dass die KiHo sich angesichts verändernder finanzieller Situation innerhalb der Kirche anpassen muss, steht außer Frage. Daher wünschen wir uns, dass die KiHo mithilfe von strukturellen Veränderungen weiter erhalten werden kann.

Wir als Mitarbeitende der Verwaltung und Technik sind gerne für die Kirchliche Hochschule, welche eine hohe Reputation in der wissenschaftlich-theologischen Fachwelt und der evangelischen Kirche genießt, tätig. Zugleich begleiten wir auch Studierende auf ihrem theologischen Weg sowie in der Auseinandersetzung mit aktuellen theologischen (kritischen) Fragestellungen.

Von den vier Optionen, die die Kirchenleitung in ihrer Beschlussvorlage beschreibt, sehen zwei (Optionen 2 und 3) eine Schließung vor. Option 4 sieht massive Kürzungen für das Budget der KiHo Wuppertal vor.

Diese Optionen erfüllen uns mit großer Sorge – nicht nur in Bezug auf unsere berufliche Existenz, sondern auch in Bezug auf die Umsetzbarkeit dieser Optionen selbst. Wir bitten Sie daher, in Ihre Überlegungen explizit die Zukunft der Arbeitsplätze in Verwaltung und Technik einzubinden. Die planmäßige Realisierung der Optionen 2 bis 4 sehen wir sonst in Frage gestellt.

Wir denken, für welche Option auch immer Sie sich am 11.6.2024 entscheiden werden, muss die Ausführung der Option mit den Ideen und Kräften der Verwaltung umgesetzt werden.

Die Mitarbeitenden in Verwaltung und Technik haben in der jüngeren Vergangenheit mehrfach bewiesen, dass sie notwendige Veränderungen an der KiHo Wuppertal aktiv und erfolgreich mitgestaltet haben. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang u.a.

Bisher Erreichtes und fortlaufende Projekte aus der jüngeren Vergangenheit

- Relaunch nach der Ausgliederung vom IDM (Logo, Webseite, Geschäftspapiere),
- die engagierte Bewältigung der Corona-Pandemie,
- die Digitalisierung der Lehre,
- die Digitalisierung der Verwaltung,
- die Modernisierung aller Hörsäle mit neuer Medientechnik,
- die erfolgreiche Einführung und Etablierung des Weiterbildungsstudiengangs „Master of Theological Studies“,
- die Automatisierung der Studierendenverwaltung und des Berichtswesens,
- der Aufbau einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit,
- der Aufbau eines professionellen Controllings
- u.a.

Chancen und Risiken bei der Umsetzung der Option

Die genannten Veränderungsprozesse haben wir vor allem dank eines hervorragenden Teamworks bewältigt, mit dem wir personelle Engpässe sowie zusätzliche Aufgaben flexibel aufgefangen haben. Denn die personelle Besetzung ist seit langem auf Kante genäht. Das achtköpfige Team verfügt aktuell umgerechnet über 6,8 Vollzeitstellen, drei davon sind befristet.

Die in der Beschlussvorlage formulierten Optionen lassen uns daher befürchten, dass unser Team umso schneller auseinanderbrechen wird, je länger die Unsicherheit über die Arbeitsplätze in Verwaltung und Technik währt. Der ersatzlose Verlust einzelner Kolleginnen und Kollegen – etwa durch einen Stellenwechsel – würde aber dazu führen, dass die Aufgaben, die in Verwaltung und Technik in den kommenden Monaten unabhängig von der gewählten Option noch zu erledigen sind, nicht mehr in gewohnter Qualität zu bewältigen wären.

Unsere Bitten

Wir bitten Sie, in Ihren Beschlüssen

- explizit auch auf die Zukunft der Arbeitsplätze in Verwaltung und Technik einzugehen.
- die zeitnahe Aufnahme von individuellen Gesprächen mit den Beschäftigten in Verwaltung und Technik durch die Kirchenleitung vorzugeben.
- eine Arbeitsplatzgarantie für alle befristet und unbefristet Beschäftigten in Verwaltung und Technik auszusprechen – entweder an der KiHo Wuppertal oder in der Verwaltung der rheinischen Landeskirche.
- ggf. Qualifizierungsmaßnahmen für alle Beschäftigten in Verwaltung und Technik anzubieten.

Eine klare Kommunikation und gezielte Maßnahmen zur Einbindung der Mitarbeitenden werden dazu beitragen, die strukturellen Transformationsprozesse umsetzen zu können.

Gerne wirken wir hieran aktiv mit, bringen unsere Stärken und Kompetenzen ein und stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Die Mitarbeitenden aus Verwaltung und Technik der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

Monique Bartsch, Frank Grünberg, Bernadette Hünninghaus, Anke Leopold, Kim Leverentz, Angelika Paas, Elke Schmitz, Judith Warsitzka